

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hätte dieser Transport die von den Rumänen beherrschte Stromenge des Eisernen Tores kaum mehr durchfahren können und wäre auch weiter auf dem fast 300 km langen Wasserwege der Vernichtung durch rumänische Kräfte ausgesetzt gewesen. Die Heranführung entsprechend großer schwimmender Unterlagen war nur auf der Donau möglich. Aber auch die Herbeischaffung leichteren Brückengeräts wäre angesichts der schwer belasteten und wenig leistungsfähigen serbischen und bulgarischen Bahnen kaum rechtzeitig möglich gewesen. Mit der Einlagerung des Brückenmaterials bei Belene war aber auch schon die Stelle des Überganges, der jetzt nur mehr bei Sistov erfolgen konnte, bestimmt. Donauflotte und Gruppe Gaugl wurden, nachdem die von GO. Conrad gewünschte Offensive der in Nordbulgarien zu sammelnden verbündeten Truppen gegen Bukarest durch die am 28. Juli abgeschlossene Vereinbarung (S. 238) gesichert worden war, am 13. August dem GFM. Mackensen unterstellt.

Mackensen, der Ende August den Befehl über die mazedonische Front der bulgarischen Heeresleitung übergab, hatte aber zunächst lediglich den Auftrag, das Kommando in Nordbulgarien zu übernehmen, da alles weitere davon abhing, ob Bulgarien tatsächlich gewillt sein werde, den Krieg gegen Rumänien zu führen. Dem Generalfeldmarschall unterstanden die bulgarische 3. Armee, bestehend aus der 1., der 4. und der 12. ID., einer Brigade der 6. ID. und aus der 1. KD., die Festungen Vidin, Rušćuk, Šumen und Varna sowie ein aus Teilen der deutschen 101. ID. und einigen andern deutschen Truppen bestehendes Detachement unter Führung des Obst. v. Kaufmann. Des weiteren verfügte Mackensen über die schon erwähnte Gruppe Gaugl und die k. u. k. Donauflotte, zu der noch eine deutsche Motorbootflotte trat¹⁾.

Der Einbruch der Rumänen in Siebenbürgen

Hiezu Beilage 10

Das Vordringen der Rumänen an der Ostfront

(27. August bis 4. September)

Am 27. August vormittags fand in Bukarest ein Kronrat statt, der die von Bratianu mit Wissen des Königs eingegangenen Bündnisverpflichtungen gutheißen sollte. Obwohl die deutschfreundlichen Rats-

¹⁾ Mitteilung des deutschen Reichsarchivs vom 27. März 1933.